

Europäischer Sozialfonds in Deutschland

Start der neuen Förderperiode 2007-2013

Der Bundesminister für Arbeit und Soziales, Olaf Scholz, und der EU-Kommissar für Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit, Vladimir Spidla, haben am 15.04.2008 den Startschuss für die neue Förderperiode des Europäischen Sozialfonds (ESF) in Deutschland mit der Inbetriebnahme des neuen Internet-Auftritts www.esf.de gegeben. Die Seite bietet Grundsätzliches zum ESF, bündelt Informationen zum ESF-Bundesprogramm und zu einzelnen Projekten aus den beteiligten Ministerien, nennt Adressen und Ansprechpartner und gibt Auskunft über Formalitäten und Förderwege.

Die neue siebenjährige Förderperiode des Europäischen Sozialfonds läuft von 2007-2013. Dem Bund stehen rund 3,5 Milliarden Euro zur Förderung von Projekten und Initiativen zur Verfügung, die zu mehr Beschäftigung, besserer Arbeitsplatzqualität und engerem sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft führen. Mit nationaler Kofinanzierung erhöhen sich auf Bundesebene die Gesamtmittel für die laufende Periode auf sechs Milliarden Euro.

Der Europäische Sozialfonds ist das wichtigste beschäftigungspolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Ergänzend zur nationalen Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik werden mit ESF-Mitteln zum Beispiel Bürgerinnen und Bürger bei der beruflichen Aus- und Weiterbildung unterstützt, die Chancengleichheit von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt verbessert und die soziale Eingliederung gesellschaftlicher Gruppen über Beschäftigungsimpulse begleitet.

Die ESF-geförderten Aktivitäten werden in der neuen Förderperiode stärker in den Dienst der Lissabon-Strategie für Wachstum und Beschäftigung gestellt. Bis 2015 sollen rund zwei Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gründerinnen und Gründer, Arbeitslose sowie Auszubildende von entsprechenden Programmen profitieren.

Die Federführung für das ESF-Bundesprogramm und die Verwaltung aller ESF-Mittel liegt beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Unter seiner Ägide werden die Programme auch von den Bundesministerien für Bildung und Forschung, für Wirtschaft und Technologie, für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung konzipiert und umgesetzt. Mithilfe von Geldern aus dem Europäischen Sozialfonds werden in den kommenden Jahren unter anderem auch viele Maßnahmen des 2007 beschlossenen Nationalen Integrationsplans unterstützt.

Programmschwerpunkte:

Das ESF-Bundesprogramm verfolgt vier Programmschwerpunkte. Einige Programme liefen schon in der letzten Förderperiode und werden in der neuen Förderperiode fortgesetzt oder sind noch in Planung. In der neuen Förderperiode werden weitere Programme hinzukommen.

1. Beschäftigte, Unternehmen und Existenzgründung

Globalisierung, der demografische Wandel und Arbeitslosigkeit stellen neue Anforderungen an Beschäftigte und Unternehmen. Daher soll in der neuen Förderperiode die Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen sowie die Förderung von Unternehmensgründungen gefördert werden. Dabei soll auch die Verbreitung innovativer Formen der Arbeitsorganisation unterstützt werden.

Liste der Programme:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

- [Gründercoaching bei Gründung aus Arbeitslosigkeit](#)
- [QualiKug \(Leistungen für Teilnehmer an Qualifizierungsmaßnahmen während des Bezugs von Transferkurzarbeitergeld\)](#)

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie:

- [EXIST-Gründungskultur](#)
- [EXIST-Gründerstipendium](#)
- [Gründercoaching in Deutschland](#)
- [Informations- und Schulungsveranstaltung](#)
- [Unternehmensberatungen](#)
- [Passgenaue Vermittlung](#)

2. Weiterbildung und Qualifizierung

Im Schwerpunkt "Weiterbildung und Qualifizierung" werden Aktivitäten unterstützt, die eine Kultur des lebenslangen Lernens fördern. Hierzu sind Reformen in den Weiterbildungs- und Anreizsystemen erforderlich, die mehr Chancengleichheit, bessere Zugangsmöglichkeiten, größere Transparenz und mehr Durchlässigkeit in den verschiedenen Formen des Kompetenzerwerbs ermöglichen.

Liste der Programme:

Bundesministerium für Bildung und Forschung

- [Lernende Regionen - Förderung von Netzwerken \(LRFN\)](#)
- [Weiterbildungssparen](#)
- [JOBSTARTER - Für die Zukunft ausbilden](#)
- [Akademikerprogramm \(AKP\)](#)
- [Akademikerinnen und Akademiker qualifizieren sich für den Arbeitsmarkt \(AQUA\)](#)
- [Arbeiten lernen, Kompetenzen entwickeln - Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt](#)
- [Innovation und Dienstleistungen](#)



- [Perspektive Berufsabschluss](#)

3. Beschäftigung und soziale Interaktion

Im Schwerpunkt "Beschäftigung und soziale Integration" sollen am Arbeitsmarkt benachteiligte Zielgruppen wie Frauen, Langzeitarbeitslose, Migrantinnen und Migranten sowie Jugendliche mit besonderen Integrationsproblemen unterstützt werden. Hierbei wird eine enge Zusammenarbeit mit den wichtigen regionalen Akteuren angestrebt.

Liste der Programme:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

- [Bundesprogramm Kommunal-Kombi](#)
- [XENOS - Integration und Vielfalt](#)
- [ESF-Bundesprogramm zur arbeitsmarktlichen Unterstützung für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge](#)
- [Stärkung der berufsbezogenen Sprachkompetenz für Personen mit Migrationshintergrund](#)
- [Bundesinitiative zur Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft](#)
- [Initiative JOB](#)

Bundesministerium für Bildung und Forschung

- [Power für Gründerinnen](#)
- [Frauen an der Spitze](#)

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

- [LOS - Lokales Kapital für soziale Zwecke](#)
- [Kompetenzagenturen & Schulverweigerung - Die 2. Chance](#)
- [Servicenetzwerk Altenpflegeausbildung](#)
- [Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung](#)
- [Initiative Lokale Bündnisse für Familie](#)
- [Freiwilligendienste machen kompetent](#)
- [Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser](#)

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

- [Soziale Stadt - Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier \(BIWAQ\)](#)



4. Transnationale Maßnahmen:

In der neuen Förderperiode des ESF wird ein Schwerpunkt auf transnationale Maßnahmen gelegt. Hierbei steht die Förderung des gegenseitigen Lernens der Teilnehmenden aus den EU-Mitgliedstaaten und die Erprobung transnationaler Instrumente durch Modellprojekte im Vordergrund. Durch die Projekte soll herausgefunden werden, wie durch den Erwerb praktischer Berufserfahrung im EU-Ausland die berufliche Eingliederung unterstützt werden kann. Außerdem soll die europäische Denkweise auf Projektebene gestärkt werden.

Liste der Programme:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

- [IDA - Integration durch Austausch](#)

Nach: Website des Internet-Portals www.esf.de

